|  |
| --- |
| Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 9.2-1 ***“Wat is mijn toekomst?” – naar een baan solliciteren***Stundenkontingent: ca. 15 U-Std. |
| Heranwachsenden berufliche Perspektiven aufzuzeigen und sie zugleich mit einer Vielzahl an Berufsfeldern zu konfrontieren, ist Querschnittsaufgabe und somit auch Bestandteil eines jeden fremdsprachlichen Unterrichts. Innerhalb dieses Prozesses der Berufsorientierung ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schülern erst­malig Möglichkeiten eröffnet werden um erste praktische Erfahrungen in Ferienjobs sowie in Praktika zu sammeln. Dabei können sie ihre persönlichen Stärken und Interessen und im fremdsprachlichen Kontext in einem interkulturellen Ansatz verschiedene Berufsbilder kennenlernen.  |
| **Kompetenzerwartungen** |
| ***Funktionale kommunikative Kompetenzen:*** ***Hör-/Hörsehverstehen:*** Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen ***Leseverstehen:*** explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen; auch spontan eigene Interessen benennen und durch einfache Begründun­gen stützen***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** in Präsentationen, auch digital gestützt, Arbeitsergebnisse vorstellen***Schreiben:*** persönliche Texte adressatengerecht verfassen; grundlegende Formen des produktionsorientierten [und kreativen] Schreibens textsortenspezifisch realisieren***Sprachmittlung:*** Kernaussagen klar strukturierter mündlicher wie auch schriftlicher Informationen adressatengerecht wiedergeben [und bei Bedarf erläutern]***TMK:*** Texte und Medienprodukte erstellen und in einfacher Form [kreativ] bearbeiten  |
| **fachliche Konkretisierungen** |
| ***Grammatik:*** Konjunktiv ***IKK:*** Lebensentwürfe, Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs (ehrenamtliche Tätigkeiten)***TMK:*** Ausgangstexte: Annonce, Interview, diskontinuierliche Texte Zieltexte: Bewerbung, Lebenslauf, Interview, Bewerbungsgespräch |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Mögliche Umsetzung*:*** Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich im Rahmen des Projekts „stage lopen“ auf einen möglichen Ferienjob bzw. das anstehende Praktikum vor. Dazu gehört, dass die Schülerinnen und Schüler sich mit unterschiedlichen Berufsfeldern und deren Voraussetzungen vertraut machen, um anschließend begründet erläutern zu können, in welchem Berufsfeld sie gerne ein Praktikum absolvieren bzw. einen Ferienjob machen möchten. Dabei wenden die Schülerinnen und Schüler die Konjunktionen *omdat* und *want* an*.* In einem ersten Schritt befragen Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig nach ihren Berufswünschen und den jeweiligen Berufsprofilen (Partnerinterview). Darüber hinaus erstellen sie mithilfe einer Übersicht und Strukturierungshilfen den Zieltext Lebenslauf, der die Grundlage für ein fiktives Bewerbungsgespräch bildet, auf das die Schülerinnen und Schüler sich in unterschiedlichen Rollen vorbereiten. **Differenzierung*:*** Die Möglichkeit, gemäß der persönlichen Neigungen ein Berufsfeld auszuwählen, bietet Raum für vielfältige Differenzierung. Darüber hinaus können themenspezifische Vokabel- und Strukturierungshilfen zur Erstellung von Rollenkarten zur Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch sowie zum Schreiben eines Lebenslaufs angeboten werden. sowie zur Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch angeboten werden. Die Lehrperson kann mittels der Aufgabe, dass die Schülerinnen und Schüler Rollenkarten zur Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch entwerfen sollen, ebenfalls, gemäß der Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler, Materialien zur Differenzierung anbieten. **Lernaufgaben*:*** Erarbeitung eines Wortschatzes zum Thema „Berufe/Berufsorientierung“; Redemittel zum Thema „Motivation“ erarbeiten; Erstellung eines Motivationsschreibens sowie eines Lebenslaufs; formalisierte Rollen innerhalb eines Bewerbungsgesprächs vorbereiten (Rollenkarten) **Verbraucherbildung*:*** Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C)**Medienkompetenzrahmen*:*** verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerechtet einsetzen (MKR 1.2); Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen, Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3); Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)**Mögliche Leistungsüberprüfung*:*** Schreiben (Interview), Leseverstehen; alternativ: mündliche Kommunikationsprüfung  |